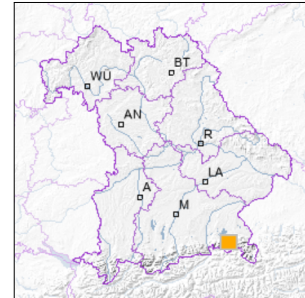


Angewandte Geologie

Ehem. Alabasterbruch an der Kaumalpe unterm Hochfelln



■ Geotop-Nummer: 189G006



UTM-Koordinaten (Zone 32):

Ostwert: 766.218

Nordwert: 5.295.192

Geographische Koordinaten (WGS84)

Breitengrad: 47.755072° N

Längengrad: 12.552244° E

Objekt-ID: 8241GT015003

Bayerisches Bodeninformationssystem

Stand: 29.05.2018

Objektlage und -größe

Gemeinde:	Ruhpolding
Landkreis/Stadt:	Traunstein
Topographische Karte (TK25):	8241 Ruhpolding
Geländehöhe:	1206 m NN
Größe (Länge x Breite)	150 x 120 m
Fläche:	18.000 m²
Geologische Raumeinheit:	Chiemgauer Alpen

Kurzbeschreibung des Geotops

Alabaster ist eine feinkörnige Varietät von Gips, die an Marmor erinnert, aber weicher und nicht wetterfest ist. Alabaster wird künstlerisch oder kunsthandwerklich verarbeitet. Der Alabaster an der Kaumalpe wurde 1796 entdeckt und schon im März 1798 berichtet Flurl von seinem Besuch vor Ort. Der schneeweiße Alabaster kam in unterschiedlich großen Putzen im Gips vor. In seiner Farbe soll er den italienischen Alabaster übertroffen haben. Bald war er in Abbau und wurde nach München und Wien geliefert. Nach Archivunterlagen wurde die Grube 1816 unter Geröll begraben und damit endete wohl der Abbau, obwohl die Natur anscheinend auch danach noch gelegentlich den Alabaster freilegte. In der Sammlung des Landesamtes für Umwelt finden sich noch alte Belegstücke aus dem verlorengegangenen Vorkommen. Der alte Abbau kann im verschütteten Bett der Weißache selbst vermutet werden. Gips freilich findet sich nirgends mehr. Wo Flurl noch von einer weithin sichtbaren, hellweißen Wand in der eingetieften Weißache berichtet, haben heute Verbauungen das Bachbett hoch mit Schutt gefüllt. Auf natürliche Weise wird der Alabaster nicht mehr zutage treten.

Beschreibung des Geotops

Aufschlussart: Steinbruch
 Erreichbarkeit: abgelegen
 Zustand/Nutzung: zerstört/nicht mehr vorhanden/nicht auffindbar

Nr.	Geototyp
1	Steinbruch/Grube

Nr.	Geologie des Geotops	Chronostratigraphie des Geotops
1	Raibler Schichten	Karnium

Nr.	Petrographie des Geotops
1	Gips

Nr.	Schutzstatus des Geotops
1	kein Schutzgebiet

Nr.	zum Geotop vorhandene Literatur
1	Flurl, M. (1806): Geologische Beschreibung ... des an der Kaumalpe ... entdeckten Alabasters.
2	Bekanntmachung eines neuen Naturprodukts ... für Bildhauer ... - Münchner Tagblatt 1802
3	Ueber das Vorkommen des baierischen Alabasters ... - Churbaierisches Intelligenzblatt 1803.

Bewertung des Geotops

Stand: Mai 2025

Bedeutung

Allgemein geowissenschaftlich:	bedeutend
Regionalgeologisch:	regional bedeutend
Öffentlich:	heimatkundlich/touristisch bedeutend

Zustand und Häufigkeit

Erhaltungszustand:	zerstört
Vergleichbare Geotope in der Region:	selten (weniger als 5 vergleichbare Geotope)
Regionen mit gleichartigen Geotopen:	mehrfach (in 2 - 4 geol. Regionen)

Geowissenschaftlicher Wert

Einstufung*:	bedeutend
--------------	-----------

* mögliche Einstufungen sind: geringwertig, bedeutend, wertvoll, besonders wertvoll

Vollbildansicht (Klick auf das Bild)



Bild 1



Bild 2

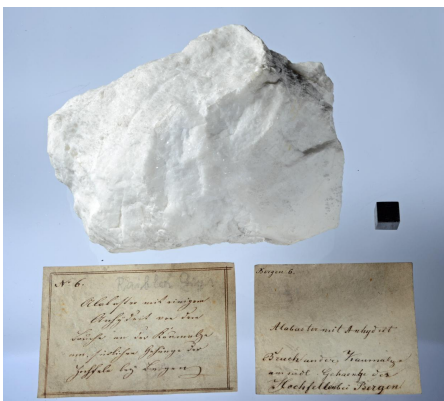


Bild 3

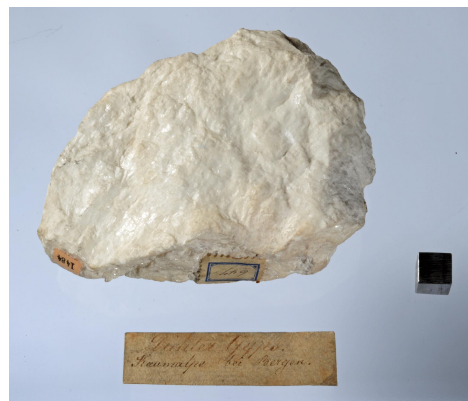


Bild 4

Impressum:

Herausgeber:

Bayerisches Landesamt für Umwelt (LfU)
Bürgermeister-Ulrich-Straße 160
86179 Augsburg

Telefon: 0821 9071-0
Telefax: 0821 9071-5556

Postanschrift:
Bayerisches Landesamt für Umwelt
86177 Augsburg
E-Mail: poststelle@lfu.bayern.de
Internet: www.lfu.bayern.de

Bearbeitung:

Bayerisches Landesamt für Umwelt (LfU)
Kontakt: [Info-Geotope](#)

Referenzen/Bildnachweis:

Geotope und Geotopschutz
Bayerisches Landesamt für Umwelt (LfU)
Hintergrundkarte/Digitales Geländemodell
© [Bayerische Vermessungsverwaltung](#)



Mit Förderung durch:



Europäische Union
Europäischer Fonds für
regionale Entwicklung